

Erst spät Kinder bekommen wegen langer Ausbildung?

Beitrag von „Claudius“ vom 22. Februar 2015 16:17

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

So richtig Zeit habe ich gerade nicht, nur um dir zu zeigen, dass man auch, wenn man aus deiner Sicht "alt" beginnt, durchaus drei Kinder haben kann, mal kurz mein Werdegang:

19 Abi, 24 1. StEx, 26 2. StEx, 3 Jahre volle Stelle. 12 Tage vorm 30. das erste Kind, zwei und drei im Anderhalbjahresrhythmus mit halbjährigen Stippvisiten in der Schule ;). Nu sind sie 1,5, 3 und 4,5, ich arbeite seit einem Dreivierteljahr auf einer Zweidrittelstelle, ich selbst werde 35 und weißte was? Ich bin überhaupt nicht alt *g*

Dieser Werdegang ist aber vom zeitlichen Ablauf her auch wirklich optimal gewesen, ohne irgendeine "Verzögerung". Viele Menschen haben aber nicht so einen optimal verlaufenden Werdegang.

Beispiele:

- Man musste im Laufe der Schulzeit mal ein Jahr wiederholen
- Man braucht Wartesemester für einen Studienplatz in den gewünschten Fächern
- Man schafft die Regelstudienzeit nicht und muss ein bis zwei Semester dranhängen (In Latein und Religion zum Beispiel völlig normal)
- Man schafft das 2. Staatsexamen nicht im ersten Versuch

Und so weiter ...

Es ist eher die Regel, dass der Werdegang nicht vollkommen glatt verläuft, sondern dass es hier und da mal zeitlich ins Stocken gerät.

Im Fall von "Schokiwoki" ist es schonmal so, dass sie ihr Abitur mit ca. 21,5 Jahren in der Tasche haben wird. Wenn ihr weiterer Werdegang dann genauso "perfekt" verlaufen sollte wie Deiner, dann würde sie im Alter von ca. 31/32 mit der Familienplanung beginnen, vorausgesetzt alle anderen Voraussetzungen in ihrem Leben sind dann zu diesem Zeitpunkt auch gegeben (Ehemann etc.). Ob sie da noch die ersehnten drei Kinder bekommen wird, ist zumindest mehr als fraglich. Ich kann gut verstehen, dass sie sich darüber intensive Gedanken macht.